

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 72 (1889)

Vereinsnachrichten: Bericht der Schläfli-Commission an die schweizerische
naturforschende Gesellschaft

Autor: Heim, Albert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VII.
Bericht
der Schläfli-Commission an die schweizerische
naturforschende Gesellschaft.

Hochgeehrter Herr Central-Präsident!
Hochgeehrte Herren Collegen!

Die schon auf den Juni 1887 ausgeschrieben gewesene und auf den 1 Juni 1889 verlängerte Preisaufgabe über die *Flora der Schweizerszen, besonders der Bergseen*, hat keinen Bewerber gefunden, und da uns auch unter der Hand nirgends davon Mittheilung gemacht werden konnte, dass sich Jemand mit dem Studium dieser Frage abgebe, haben wir dieselbe auf dem Wege des Circularbeschlusses fallen gelassen. Im Juni 1889 wurde an Stelle dessen auf den 1 Juni 1891 eine andere Aufgabe auf Antrag von Herrn Prof. Rüttimeyer gestellt:

“ *Die exotischen Gesteinsblöcke im Flysch der Alpen*
“ *sind einer allseitigen Untersuchung, besonders im*
“ *Hinblick auf ihre Herkunft & Wanderung zu un-*
“ *terziehen.* „

Es handelt sich hierbei gewissermassen um eine Erweiterung und Fortsetzung der Arbeiten dess Herrn Dr. J. Früh zeitlich rückwärts, wobei eine Menge interessanter Fragen zur Erörterung sich bieten. Diese Fra-

gen haben einige Vorarbeiten erfahren, und wir wissen, dass unter den jüngern schweizerischen Geologen grosses Interesse hiefür vorhanden ist. Der Unterzeichnete selbst hatte gewünscht, nicht schon wieder eine geologische Aufgabe zu stellen, allein meine Collegen theilten dieses Bedenken nicht, da gerade die Geologie am ehesten speziell das schweizerische Vaterland betreffende Aufgaben zu stellen im Stande sei.

Daneben bleibt auf 1. Juni 1890 ausgeschrieben die Frage über das Gletscherkorn.

Wir sind also dieses Jahr nicht in der Lage, die Aushingabe eines Preises zu beantragen. Möchten sich die betreffenden Fachleute recht lebhaft für die ausgeschriebenen Fragen interessiren, und uns auf 1. Juni 1890 und 1891 tüchtige Arbeiten einliefern.

Betreffend die Erneuerungswahlen der Commissionen habe ich blos mitzutheilen, dass die Commission für den Schläfli-Preis gegenwärtig vollzählig ist. Sie besteht aus den Herren Rütimeyer, Charles Loret, Schnetzler, Cramer und dem Unterzeichneten. Ein Etlassungsgesuch ist mir von keiner Seite gemeldet worden, und innerhalb der Commission hat sich kein Bedürfniss nach einer Veränderung geltend gemacht. Das verehrte Central-Comité mag in seinen Vorschlägen und die Generalversammlung in ihrer Wahl frei nach Gutfinden handeln.

*In ausgezeichnete Hochachtung
Namens der Schläfli-Commission
Deren Präsident:*

Dr. Albert Heim Prof.

Hottingen-Zürich im August 1889.